

## **Neue Wege im Hohenlohekreis: Landrat Ian Schölzel stellt sich vor**

Ian Schölzel, seit Mai Landrat des Hohenlohekreises, stellt sich vor: Familienorientiert, engagiert und voller Tatendrang.

Im Hohenlohekreis hat sich seit Mai ein neuer Wind in der kommunalen Politik eingestellt. Ian Schölzel, der erste männliche Landrat in der Region, hat in den ersten 100 Tagen seiner Amtszeit bereits einen Eindruck hinterlassen, der auf Verlässlichkeit und Familienorientierung basiert. Die ersten Wochen waren nicht nur von zahlreichen offiziellen Terminen geprägt, sondern auch von der Integration seiner Familie in sein Arbeitsleben.

### **Gemeinschaft und Familienwerte im Fokus**

Ian Schölzel legt großen Wert auf Familie und Gemeinschaft. Bei seinen zahlreichen Veranstaltungen, wie dem Kochertaler Weinsommer in Weißbach oder dem Gastspiel des VfB Stuttgart in Hollenbach, war seine Familie stets an seiner Seite. Dies zeigt sich nicht nur in seinem sozialen Leben, sondern auch in seiner politischen Haltung, die die Zusammenkunft von Menschen aller Altersgruppen und Hintergründe fördert. „Meine Familie ist ein Teil meines Lebens, wie auch mein Engagement für die Bürger“, erklärt Schölzel.

### **Auf den Spuren der Kommunalpolitik**

Seine Wurzeln in der Kommunalpolitik reichen weit zurück. Bereits als Junge war er von den Diskussionen und

unterschiedlichen politischen Ansichten innerhalb seiner Familie in Kirchberg an der Murr fasziniert. Diese frühen Eindrücke haben seine spätere Karriere als Journalist und Politiker geprägt, wobei er kommunalpolitische Themen schon früh für sich entdeckte. Schölzel war glücklicherweise in der Lage, diese Erfahrungen in seine bisherigen Ämter einzubringen und die Stimmen der Bürger gehört werden zu lassen.

## **Ein Landrat ohne Parteizugehörigkeit**

Bemerkenswert ist, dass Schölzel über alle Parteigrenzen hinweg agiert. Seine Unabhängigkeit zeigt sich in seiner Karriere: Als ehemaliger Kreisrat für die Freien Wähler hat er sich nie einer politischen Partei vollständig zugehörig gefühlt. Stattdessen orientiert er sich an den Prinzipien großer Politiker wie Helmut Schmidt und Nelson Mandela, um sein eigenes, individuelles Konzept für die Region zu entwickeln. Diese Philosophien spiegeln sich in seiner Entscheidung wider, die Strukturen im Landratsamt zunächst nicht zu verändern.

## **Eindrucksvoll und engagiert: Der Start im Landratsamt**

Sein Auftakt als Landrat ist ein Beispiel für die positive Einstellung und den Enthusiasmus, den er ausstrahlt. „Die Mitarbeiter sind engagiert und offenherzig“, beschreibt er seine ersten Eindrücke. Schölzel plant bereits eine umfassende Kreis-Reise, um alle 16 Städte und Gemeinden besser kennenzulernen und ein starkes Verhältnis zu den kommunalen Entscheidungsträgern aufzubauen. Er möchte die Verantwortlichkeiten ernst nehmen und gleichzeitig einen eigenen Stil entwickeln, der gelassener und flexibler ist.

## **Zur Person: Ein Leben im Dienst der Gemeinschaft**

Ian Schölzel, geboren am 24. April 1976 in Backnang, hat sich

über die Jahre zu einem erfahrenen Politiker entwickelt. Er wuchs in einem Mehrgenerationenhaus auf und bildet mit seiner Familie eine eng verbundene Gemeinschaft. Nach seinem Studium an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg sowie Wirtschaftsrecht in Saarbrücken trat er in die politischen Dienstjahre ein, zuerst als Bürgermeister von Weissach, später auch in Waiblingen. Seine einzigartige Reise zeigt, dass bedeutende Veränderungen in der Kommunalpolitik nicht immer durch Parteizugehörigkeiten, sondern durch Engagement im Dienste der Gemeinschaft erreicht werden können.

Der neue Landrat des Hohenlohekreises ruht sich nicht auf seinen Lorbeeren aus. Die Herausforderungen, allen voran die komplexe Finanzlage, sind ihm bewusst, und er ist entschlossen, konstruktive Lösungen zu finden. Schölzel möchte nicht nur ein verlässlicher Landrat sein, sondern auch ein Vorbild für eine neue, partizipative Form der Politik im Hohenlohekreis.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**